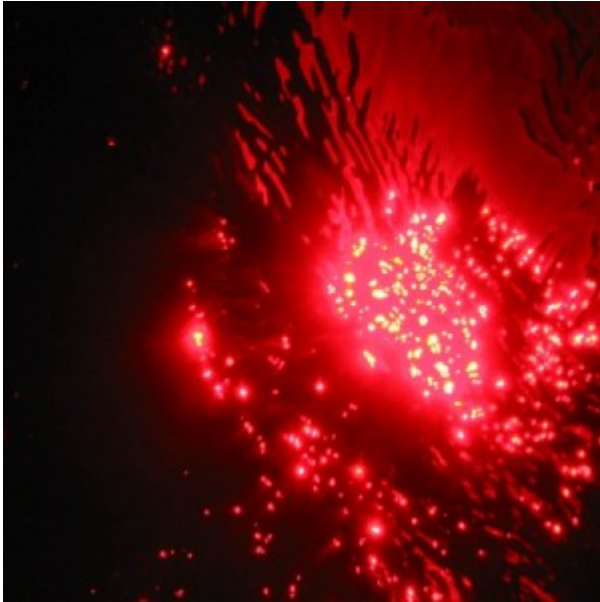


## Der i890 Regatta Server

---



[Künstler Burgy Zapp](#)

Der 32-Wege i890 verdoppelt die Rechenleistung des bisherigen Spitzenmodells i840 auf 37.400 CPW. Die 1,3 GHz Power4-Chips packen 174 Millionen Transistoren auf zwei Prozessoren und versetzen den i890 in die Lage, Transaktionen in aberwitziger Geschwindigkeit auszuführen - und mit derselben Geschwindigkeit Strom aus dem Netz zu saugen:

Das erfordert (dreiphasige) Drehstromversorgung und Klimatechnik, die mit bis zu 25.000 kBTU (26,4 MJoule) Abwärme pro Stunde umgehen kann. Der i890 verdreifacht die I/O-Kapazität des letzten i840 und unterstützt bis zu 72 TB Plattenspeicher, 2047 Zugriffsarme und 256 GB Hauptspeicher. Die Maschine kann maximal 32 Integrierte xSeries Adapter (IXAs) ansteuern und bietet bis zu 534 MB L2/L3-Cache. Der i890 ist in vier Ausführungen erhältlich: Neben den 24- und 32-Wege Basis-Prozessor-Modellen stehen die 24/32-Wege und 16/24-Wege Modelle mit Capacity Upgrade on Demand (CUoD) zur Auswahl. V5R2 ist als Betriebssystem erforderlich. Die Preise beginnen bei 1,7 Mio. \$. Kunden, die die i890-Power nutzen wollen, sollten sorgfältig planen, wie der Goliath in ihre Räumlichkeiten passt - und vor allem, wo der Drehstrom herkommt. Der i890 ist etwas mehr als 2 Meter hoch und wiegt fast eine Tonne. Einige Türen und Aufzüge könnten bei der Anlieferung zum Problem werden und für normale Belastung ausgelegte doppelte Böden in Maschinenräumen könnten unter Umständen durchbrechen. Die Maschine ist zwar mit Schallschutztüren ausgestattet, um den Lärm der Ventilatoren zu dämpfen, aber die Lärmemissionen legen die Aufstellung in einem von den normalen Arbeitsplätzen abgetrennten Maschinenraum nahe.

### Capacity Upgrade on Demand

Standard-Lieferform für den i890 ist CUoD. Seit der Einführung von CUoD im letzten Jahr haben etwa 30 Prozent der Kunden, die sich für CUoD entschieden hatten, einen oder mehrere ihrer ursprünglich inaktiven Prozessoren aktiviert - und fürstliche Preise für diese Flexibilität bezahlt. Mit

diesem Release senkt Rochester die Preise für CUoD, so dass Kunden nicht mehr für das eingebaute Upgrade-Potential bestraft werden. IBM konfiguriert auch die i830- und i840-Modelle neu, so dass ab jetzt jede Maschine mit mehr als vier Prozessoren CUoD als Standard-Feature haben wird. Bei den Modellen i830, i840 und i890 wird interaktive Verarbeitungsleistung nur in Form von CUoD-Modellen verfügbar sein. Gleichzeitig erweitert IBM die Basis-Prozessor-Features der Linien 270 und 820 auf die Linien 830, 840 und 890. Viele Kunden, die von anderen Plattformen zur iSeries kommen, nutzen laut IBM die interaktive Rechenleistung nicht, weshalb man entschieden hat, die Basis-Modelle quer durch alle iSeries-Linien nicht für interaktive Verarbeitung auszulegen und die reinen Batch-Systeme zu aggressiveren Preisen anzubieten. Obwohl IBM keine Pläne geäußert hat, die bisherigen Konfigurationen der i830- und i840-Systeme zurückzuziehen, erwartet man, dass die neuen Angebote sie über den Preis aus dem Markt drücken.

This content is available for purchase. Please select from available options.

- [7 Euro/Monat NEWSabo digital - sofort zugreifen.](#)
- [13,5 Euro/Monat NEWSabo plus inklusive 5x Login & Print-Ausgabe - sofort zugreifen.](#)

[Login & Purchase](#)